

Antrag vom 06.06.2022, OF 512/6

Betreff:

Unterliederbach: Marktplatz für alle attraktiver gestalten

Vorgang:

OM 153/21 OBR 6; ST 1665/21

Der Ortsbeirat möge beschließen,

der Magistrat wird gebeten, zur Umgestaltung des Marktplatzes in Unterliederbach folgende Maßnahmen zu ergreifen:

1. Aufwertung der Grünfläche durch Aufstellen von Blumenkübeln (Pflege durch Paten/Patinnen).
2. Versetzen der vorhandenen Bänke an der Straßenseite auf die Grünfläche und Aufstellen einer Sitzgruppe.
3. Markieren von Kurzzeitparkplätzen (09-17 h, max. 3 Stunden) und Sicherstellung der entsprechenden Kontrollen.
4. Entfernen der Poller an den zukünftigen Zufahrten und an der Stelle, wo dadurch die Rangiermöglichkeit der Liefer-LKWs für den Getränkemarkt wieder hergestellt wird.
5. Installation eines Strom- und Wasseranschlusses für „mobile“ Gastronomie, z.B. „Food-Truck“.

Begründung:

Der Marktplatz in Unterliederbach bildet die Ortsmitte, umgeben von Fachwerkhäusern und einem Kleinod, der alten Dorfkirche. Allerdings lädt dieser eher triste Platz nicht dazu ein, sich hier länger aufzuhalten (Foto 1).

Ein erster Vorstoß zur Verbesserung dieser Situation wurde mit der OM 153/2021 unternommen, die der Magistrat in seiner Stellungnahme vom 17.09.2021 (ST 1665/2021) abschließend folgendermaßen beantwortet hat: „Gerne prüft der Magistrat Vorschläge des Ortsbeirats zu einer künftigen Nutzung des Marktplatzes“.

Im Rahmen einer Veranstaltung dazu haben Anwohnerinnen und Anwohner im Umfeld des Marktplatzes Vorschläge zu möglichen Nutzungen gemacht.

Die bestehende Grünfläche kann, wenn sie gepflegt wird, zum Aufenthalt genutzt werden und die jetzt an der Straße stehenden Bänke dorthin versetzt und auch eine Sitzgruppe aufgestellt werden. Hier kann man sich dann im Schatten der Bäume aufhalten. Markierte und geordnete Kurzzeit-Parkplätze werden dringend benötigt (Gastronomie, Getränkehändler, Autowerkstatt, Besucher der Dorfkirche, Direktvertrieb für landwirtschaftliche Produkte).

Die Poller an der Straße müssen teilweise entfernt werden, so dass die Zufahrt auf den Marktplatz möglich ist und die Rangiermöglichkeit der LKWs für die Lieferungen des Getränkemarkts wieder hergestellt wird.

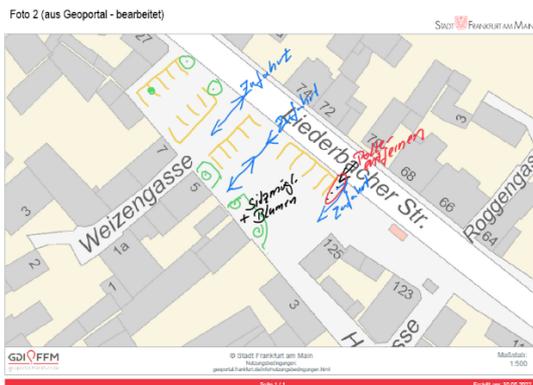
Die Möglichkeit der „mobilen“ Gastronomie besteht darin, dass sich Anbieter „ausprobieren“ können und somit feststellen, ob und was sich an diesem Platz anzubieten lohnt.

Diese Vorschläge sind mit überschaubaren Kosten umsetzbar, sie verhindern keine traditionellen Veranstaltungen (Kerb, Jazz, Weihnachtsmarkt, Osterkrone), der Platz wird grüner und wird intensiver als bisher genutzt.

Foto 2 verdeutlicht die Neugestaltung des Marktplatzes.



Foto 1 (privat)



Antragsteller:
CDU

Vertraulichkeit: Nein

dazugehörige Vorlage:

Anregung an den Magistrat vom 01.06.2021, [OM 153](#)

Stellungnahme des Magistrats vom 17.09.2021, [ST 1665](#)

Beratung im Ortsbeirat: 6